Überraschungssieger Marco Eggenberger

Die Cham-Classic 1996 war als letztes Turnier vor der Mannschafts-EM noch einmal ein Gradmesser für die Form der Nati-Spieler, die selektierten Reto Donatsch und Yurij Del Tenno mussten leider wegen leichten Verletzungen passen, nichtsdestotrotz sah man am Turnier hochklassiges Squash. An der Stätte wo er vor zweieinhalb Monaten unerwartet jüngster Schweizer Meister im Squash wurde, musste der 18jährige Sinser Lars Harms (GC/I) gegen die 17jährige Nr. 6 der Schweiz, Marco Eggenberger (Langnau a.A/3) an der Cham-Classic 1996 eine schmerzhafte 1:3-Niederlage einstecken. Stark schnitt der Einheimische Dany Oeschger (Cham/5) ab, er nach Siegen Nationalmannschaftsmitglieder Marcel Straub (Langnau a.A/4) und Roger Klotz (GC/2), überraschender Dritter.

Bis ins Viertelfinale wurde die Gesetztenliste strikte eingehalten, die acht Erstgesetzten qualifizierten sich für die Runde der letzten acht. Nachdem sich der als Nr. I gesetzte Schweizer Meister Lars Harms (GC/I) mit einem 3:0-Sieg gegen den Krienser André Schürmann, folgten ihm die Nr. 2, der ehemalige Chamer Roger Klotz mit einem 3:0 über den Schlieremer Atif Enver und die Nr. 3, Marco Eggenberger, ebenfalls mit 3:0 gegen die Chamer Nr. 4, Gregor Ahcin. Die Rangordnung durcheinander brachte Dany Oeschger (Cham/ 5), der Chamer Aufsteiger besiegte in einem intensiven, schnellen Spiel den für die Mannschafts-Europameisterschaften in Amsterdam selektionierten Langnauer Marcel Straub (Langnau a.A/4) sicher mit 3:1. Der Sieg des Wettingers war keinesfalls unverdient, bestimmte er doch über weite Strecken das Geschehen und fiel erst bei einer 2:0-Satzführung in ein kleines Loch, welches Straub den Satzgewinn ermöglichte. Oeschger übernahm aber rasch wieder das Zepter und qualifizierte sich als letzter Spieler für die Halbfinals.

Die Junioren setzten sich durch

Am vorangegangenen Wochenende noch im Finale der U19 Mannschafts-Europameisterschaften im deutschen Recklinghausen, setzten sich die beiden Junioren Vize-Europameister, Lars Harms und Marco Eggenberger im Halbfinale gegen Dany Oeschger, respektive Roger Klotz durch. Lars Harms hatte dabei den Chamer Dany

Oeschger (Cham/5) sicher im Griff und setzte sich klar mit 9/1 9/3 9/4 durch. Marco Eggenberger, als Nr. 3 immerhin hinter Roger Klotz gesetzt, aber vor Selbstvertrauen nur so strotzend, stellte sich seine Aufgabe gegen den Dauerrenner Roger Klotz etwas einfacher vor. Für den Langnauer war es am Ende ein hartes Stück Arbeit, bis er Klotz in fünf langen Sätzen niedergerungen hatte. Im Spiel um Platz 3/ 4 traf Dany Oeschger auf seinen letztjährigen Teamkollegen Roger Klotz. Die Saisonbilanz der beiden stand nach Klotz' Sieg an der Schweizer Meisterschaft und Oeschgers Revanche im Interclub I:1. Oeschger demonstrierte noch einmal eindrücklich seine sagenhafte Spätform und heizte dem ersten Ersatzmann für die Mannschafts-EM mit einem 9/0 9/3 5/9 9/1 ein! Komisch. dass für die Mannschafts-EM Leute, die nicht der Nationalmannschaft angehören, aber reihenweise Nati-Spieler schlagen, für eine Selektion gar nicht beachtet werden!

Eggenberger rüttelt am Thron!

Die zahlreichen Zuschauer bekamen ein unglaublich hochstehendes Finale zu sehen! Die beiden besten Junioren des Landes und Nr. 3 respektive 6 der Herrenrangliste, Schweizer Meister Lars Harms und Marco Eggenberger, lieferten sich Ballwechsel, wie sie zwischen Schweizer Spielern noch nie gesehen wurden! Das Langnauer Ausnahmetalent überraschte dabei seinen Trainingspartner von den Grasshoppers immer wieder mit seiner enormen Reichweite, Harms konterte mit gefühlvollen Stoppbällen und guter Laufarbeit. Eggenberger ging nach zwei hartumkämpften Startsätzen mit 2:0 in Führung. Harms, der

auch beruflich voll auf die Karte Squash setzt, kämpfte sich mit 9/5 wieder heran und vieles deutete darauf hin, dass das Spiel nun endgültig zu Gunsten des Schweizer Meisters kehren würde. Aber auch Eggenberger zeigte nebst variantenreichem Angriffsspiel eine gehörige Portion Kampfgeist und sicherte sich mit 9/4 den vierten Satz und seinen ersten Turniersieg in einem Herren A-Turnier!

GuterMix: A-Turnier und Jugend GP! Es zeigte sich an diesem Wochenende, dass die gleichzeitige Organisation eines A-Turnieres mit einem Jugend Grand Prix durchaus zur Nachahmung zu empfehlen ist. Auf der einen Seite haben die vielen Jugendlichen Squash auf sehr gutem Niveau zu sehen bekommen, auf der anderen Seite wirkt eine volle Tribüne auf jeden Spieler motivierender, als wenn bloss der Schiedsrichter am Zuschauen ist. Ein weiterer Vorteil dieser Variante besteht darin, dass sich die Schweizer Topspieler und ihre zukünftigen Nachfolger am selben Ort einfinden, zusammen essen oder zumindest einmal miteinander fachsimpeln können. Die Distanz zwischen den Junioren und den Spitzenspielern wird dadurch verkleinert, was auf die lungen durchaus eine positive Sogwirkung haben könnte.

Halbfinale

Harms-Oeschger 9/1, 9/3, 9/4 Eggenberger-Klotz 4/9, 9/1, 9/2, 5/9, 9/4

Finale

Eggenberger-Harms 9/5, 9/6, 5/9, 9/4

Spiel um Platz 3/4

Oeschger-Klotz 9/0, 9/3, 5/9, 91

TOPSPIN

Die neue Marke im Squash

Wir suchen Vertragsspieler und Wiederverkäufer.

Fordern Sie Unterlagen an.

Back Sport AG, Herdlestrasse 645, 5316 Leuggern Tel. 056 457660 Fax 056 456791